

Protokoll

13. Herbstkonvent der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Herzinfarktnetzwerke am 27.11.2021 in Augsburg, 08:30 – 14:00 Uhr

Der 13. Herbstkonvent der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Herzinfarktnetzwerke, wie auch die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Herzinfarktnetzwerke fand als Hybridveranstaltung sowohl in Präsenz vor Ort in Augsburg, wie auch per Zoom Meeting statt.

I.

13. Herbstkonvent der Arbeitsgemeinschaft der Herzinfarktnetzwerke

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Bayerische Herzinfarktnetzwerke Herr Professor Dr. S. Maier, sowie der Gastgeber des 13. Herbstkonvents Herr Professor Dr. von Scheidt begrüßten sowohl die Präsenzteilnehmer, wie auch die Teilnehmer über Zoom.

Unter der Moderation von Herrn Professor Maier (Straubing) und Herrn Professor Dr. E. Girdauskas (Uniklinik Augsburg), wurde im ersten Themenblock die Bedeutung der Cardiac Arrest Center sowohl in ihrer Struktur und Rationale (Professor Scholz, Hildesheim) aus kardiologischer Sicht (Dr. Lengenfelder, Dr. Schmid, Universitätsklinikum Würzburg), aber auch aus herzchirurgischer Sicht (Prof. Dr. E. Girdauskas) wie auch unter anästhesiologischen Gesichtspunkten (Dr. Dumps, Universitätsklinikum Augsburg) diskutiert. Sowohl die Präsenzdiskussion wie auch die Diskussion im Chat brachte zahlreiche neue Gesichtspunkte, die auch in der Arbeitsgemeinschaft Bayerische Herzinfarktnetzwerke weiter zu verfolgen sind (s. unten). Professor Dr. Rittger, Klinikum Fürth, stellte dann diagnostische und therapeutische Optionen bei MINOCA vor.

Im zweiten Themenblock ging es um die Optimierung der Akutversorgung unter der Moderation von Herrn Professor Dr. Schwinger, Klinikum Weiden, und Herrn Dr. Prückner, Institut für Notfallmedizin LMU München. Aktuelle Informationen aus der Präklinik was die EKG-Übertragung bedeutet, wie auch Neuigkeiten in der Novelle des Bayerischen RDG stellte Dr. Bayeff-Filloff vom Klinikum Rosenheim, Landesbeauftragter der ÄLRD sowie Dr. Kraus, Ärztlicher Bezirksbeauftragter im Rettungsdienst, Regierung von Unterfranken, Würzburg vor. Die Bedeutung des Troponin 1 h Wertes in der Notaufnahme in der Triage für

Thoraxschmerzen und die Praktikabilität dieser Umsetzung beleuchtete Dr. Hinterseer der Ostallgäu-Kliniken, Klinik Füssen.

Abschließend wurden Inhalte der neuen Herzinsuffizienz-Guidelines für die Behandlung der akuten Herzinsuffizienz bei Myokardinfarkt von PD Dr. Koller, Klinik Kaufbeuren vorgestellt.

II.

Im Anschluss an die Arbeitsgruppentagung fand die **13. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Herzinfarktnetzwerke** mit den Vertretern der akkreditierten Netzwerke statt.

Top 1

Herr Professor S. Maier und Herr Professor W. von Scheidt begrüßten die Teilnehmer.

Top 2

Dr. Kraus, Ärztlicher Bezirksbeauftragter im Rettungsdienst der Regierung von Unterfranken, wie auch Herr Professor Maier, Klinikum Straubing stellten die Bereiche der Zusammenarbeit der AG IV des Rettungsdienstausschusses mit der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Herzinfarktnetzwerke dar. Insbesondere die Bedeutung klarer ACS-Empfehlungsrichtlinien und Behandlungspfade wurde thematisiert. Die Bedeutung dieser wichtigen Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienstausschuss des StMI und der AG der Bayerischen Herzinfarktnetzwerke wurde dabei betont.

Top 3

Unter der Leitung von Herrn Professor Maier wurden die Voraussetzungen zur Akkreditierung als Herzinfarktnetzwerk diskutiert. Mehrheitlich hat man sich dafür ausgesprochen, dass die 24/7-Herzkatheterbereitschaft ein Kernelement für die Akkreditierung darstellt; die Zertifizierung als CPU durch die DGK oder als Cardiac Arrest Center durch die DGK/GRC stellt keine zwingende Voraussetzung dar.

Die Überprüfung der Voraussetzung zur Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft Bayerische Herzinfarktnetzwerke und für die Akkreditierung eines Herzinfarktnetzes soll regelmäßig überprüft werden, hierzu gehört auch die Überprüfung der Abmeldezeiten (diese sollen dokumentiert werden), wie auch die Überprüfung der entsprechenden Einsatzzeiten wie es in den Vortagungen bereits Mehrheitlich beschlossen worden war.

Der Vorstand einigt sich zudem darauf, dass während der Re-Akkreditierung diese Überprüfung (Abmeldezeiten, Übertragung der Kernzeiten etc.) stattfindet und Grundlage des

Re-Akkreditierungsprozesses ist. Zur detaillierten Abstimmung und Aktualisierung des Akkreditierungsprozesses hat die Mitgliederversammlung den Vorstand beauftragt, eine eigene Online-Sitzung zu diesem Thema abzuhalten, um Details festzulegen/zu aktualisieren.

Top 4

Es erfolgt eine ausführliche Diskussion zur zukünftigen Ausrichtung der Arbeitsgemeinschaft Bayerische Herzinfarktnetze insbesondere mit den Zielen, neue Themenfelder für die Arbeitsgemeinschaft festzulegen und die erreichten Vorgaben in Bayern weiter nachvollziehbar umzusetzen. Als wichtiges Themenfeld wird die Bedeutung der Intensivmedizin in der Weiterversorgung nach Herzinfarkt gesehen; die Netzwerkbildung mit Kardiologen und Herzchirurgen zur Etablierung einer herzzentrierten Intensivmedizin, die organspezifisch einen Mehrwert zur interdisziplinären oder rein internistischen Intensivmedizin zeigt. Herr Dr. Prückner spricht die Bedeutung des Notfallregisters zur Datenerhebung, aber auch Bearbeitung und Interpretation in der Arbeitsgemeinschaft an, dies soll begleitend unterstützt werden, insbesondere im Lichte des KHZGs. Herr Dr. Prückner bietet die Fortsetzung der engen, vertrauensvollen und effektiven Zusammenarbeit des INMs mit unserer AG weiterhin an, welche wir als Arbeitsgemeinschaft sehr gerne annehmen! Auch zu diesem Themenkomplex hat die Mitgliederversammlung den Vorstand beauftragt, eine eigene Online-Sitzung abzuhalten, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Top 5 Sonstiges, keine besonderen Meldungen

Es wird nochmals auf die Notwendigkeit der Datenrückmeldung zur Re-Zertifizierung, bzw. Zertifizierung (Abmeldezeiten, Einsatzzeiten) hingewiesen.

Professor v. Scheidt und Professor Maier schließen die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft und bedanken sich sehr herzlich bei Herrn Dr.Prückner und seinem Team, der als Direktor des Instituts für Notfallmedizin und Medizinmanagement der LMU München immer ein offenes Ohr für die Belange der Arbeitsgemeinschaft Bayerische Herzinfarktnetzwerke hat und auch freundlicherweise sehr tatkräftig weiterhin die Homepage der Arbeitsgemeinschaft unterstützt und betreut. Herr Professor Maier lädt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur 14. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Herzinfarktnetzwerke am 26.11.2022 nach Amberg ein und bedankt sich bei Herrn Professor Birner, der die Austragung des 14. Herbstkonvents übernimmt.

Protokoll:

Professor Robert H.G. Schwinger